

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
Löschzug Hüls



Jahresbericht 2008





Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Neuanschaffungen
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Berichte

Der Jahresbericht wurde zusammengestellt von:

- Mike Nolden
- Jochen Klein
- Sebastian Schmitz

LÖSCHZUG HÜLS



Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen:

dies sind die originären Aufgaben einer Feuerwehr. In alter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2008 wieder einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls stellt der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unserem breitgefächerten Arbeitsbereich des Jahres 2008 vor.

Es ist sicherlich verständlich, dass 365 Tage Feuerwehrarbeit nicht auf einigen, wenigen Seiten dargestellt werden können. Wir haben daher den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt vom Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Der Idealismus und die an den Tag gelegte Begeisterung haben es auch im Jahr 2008 wieder möglich gemacht, dass die 44 Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 7748 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und dem Vorstand - insbesondere aber auch den Familienangehörigen, die es durch ihr Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar. Aufgrund der aktuellen Arbeitsplatzsituation bin ich sehr froh, dass wir den Kameraden Helmut Holtackers aus der Ehrenabteilung für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten. Aus allen von ihm im Laufe eines Jahres besuchten Einrichtungen hört man nur Lob und Anerkennung für diese -nicht selbstverständliche- Arbeit.

Eine wichtige Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot unserer Jugend. Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar. Mein Dank gilt daher allen, die sich einbringen.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es

Jahresbericht 2008 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld - Löschzug Hüls -



neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Hilfeleistungen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen, freizeitorientierten Lebensweise, gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es natürlich nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht weiterhin an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

Wie im Vorfeld erwähnt, wird es aufgrund der derzeitigen Situation am Arbeitsmarkt immer schwieriger, neue Kameraden zu finden. Hieraus resultiert auch das Problem, dass die Verfügbarkeit einer ausreichenden Zahl von Einsatzkräften während des Tages immer schlechter wird. Im Gegensatz zu früher, wo fast alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Ort oder ortsnah beschäftigt waren und vielfach der Arbeitgeber ebenfalls Mitglied dieser Feuerwehr war, ist heute kaum jemand mehr unmittelbar in Hüls oder ortsnah beschäftigt. Und selbst bei Vorhandensein eines solchen Beschäftigungsverhältnisses ist es in der heutigen Zeit fraglich, ob die Arbeitgeber ihre Mitarbeiter, die in einer Freiwilligen Feuerwehr organisiert sind, überhaupt zu Einsätzen gehen lassen können, ohne ihr eigenes Fortbestehen zu gefährden. Dies ist jedoch ein Problem, mit dem mittlerweile alle Freiwilligen Feuerwehren zu kämpfen haben. Die Lösung liegt nicht allein in der Erhöhung des Personalbestandes sondern auch in einer Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes am Ort. Mehr Arbeitsplätze - ortsnah oder gar im Ort selber - für die Kameraden der Feuerwehr und die Bereitschaft der Arbeitgeber, diese Mitarbeiter im Einsatzfall dann auch freizustellen würde die Lage sichtlich verbessern.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, im Notfall sich auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BI Jochen Klein

Löschzugführer



Aufgabenverteilung

Vorstand:

Löschzugführer:	Jochen Klein	
Stellvertreter:	Hermann Jentges	
Gerätewart:	Patrik Stienen	Sascha Winge
Schriftführer:	Patrick Wiebe	Mike Nolden
Kassenwart:	Heinz Funken	
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs	Guido Weghs

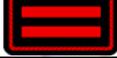
Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Götz Schreurs	
Brandschutzerziehung:	Helmut Holtackers	
Atemschutz:	Frank Heesen	Stefan Hitschler
Ausbildung:	Patrick Stienen	Jochen Klein
Sicherheitsbeauftragter:	Götz Schreurs	
Pressearbeit:	Jochen Klein	
Jugendfeuerwehr:	Christian Huberg	
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers	
Festausschuss:	Hans Gerd Rektor Hoffmann	
Archivar:	Frank Heesen	



Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2008 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 46 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		1
Hauptbrandmeister		4
Oberbrandmeister		3
Brandmeister		1
Unterbrandmeister		18
Hauptfeuerwehrmann		6
Oberfeuerwehrmann		4
Feuerwehrmann		5
Anwärter		4

Im Laufe des Jahres wurde unser Löschzug durch 5 Kameraden verstärkt, wozu auch eine Frau gehörte. Somit verfügt der Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld seit langer Zeit wieder über eine Feuerwehrfrau im aktiven Dienst.

Die Zahl der Abgänge hielt sich mit 4 Kameraden in Grenzen. Darunter war auch der amtierende Löschzugführer BI Lothar Niklaus, welcher nach langen Jahren im Löschzug Hüls, auf Grund eines Wohnortwechsels, den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld beenden musste. Seine Nachfolge übernahm BI Jochen Klein.



Fahrzeugbestand zum 01.01.2008



Ein LF 16/8



Eine DLK 23/12



Ein TLF 16/25



Ein LF 16 TS



Ein MTW VW-T5



Ein MTW VW-T4

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2008 über 6 Fahrzeuge.

Neubeschaffungen



Im Jahre 2008 wurde für den Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld ein HLF 16/20 beschafft. Es wurde im Rahmen des Florianfest im April feierlich in Dienst gestellt und löst seit dem unser altes LF 16/8 ab.



Ende 2008 wurde auch unser alter MTW-T4 durch ein neues Modell ersetzt.

Neben den beiden Fahrzeugen wurden noch 2 Feuerwehrlampen beschafft und auf dem HLF und dem TLF verlastet.



Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 08.02.2008 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Josef Dohmen, wieder einige Beförderungen ausgesprochen. Befördert wurden:

Die Feuerwehrmann-Anwärter
Rene Dreweck Andreas Jansen Mike Nolden
wurden zu **Feuerwehrmännern**,

die Feuerwehrmänner
Falk Dörken Thorsten Lenzen Adam Pyttel
zu **Oberfeuerwehrmännern**,

die Hauptfeuerwehrmänner
Jens Schäfer Bernd Stoffelen
zu **Unterbrandmeistern**,

der Unterbrandmeister
Guido Weghs
zum **Brandmeister** und

der Hauptbrandmeister
Thomas Hitschler
zum **Brandinspektor** befördert.



Einsätze

Im Jahre 2008 wurde eine Vielzahl unterschiedlicher Einsätze durch den Löschzug Hüls abgearbeitet. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten.

1. Brandeinsatz (01.01.08 / 00:14)

Der Einsatz wurde durch die Leitstelle abgebrochen.

2. Hilfeleistung (04.01.08 / 13:20)

Ein Pferd war in einen Weiher gefallen. Das Tier konnte aber bereits vor unserem Eintreffen aus seiner misslichen Lage befreit werden.

3. Brandeinsatz (28.01.08 / 19:02)

Es brannte ein Traktor, der neben einer Scheune stand. Der Brand war aber bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht worden. Somit konnten wir unsere Alarmfahrt abbrechen.

4. Brandeinsatz (29.01.08 / 16:15)

Beim Eintreffen wurde durch den Gruppenführer eine leichte Rauchentwicklung aus einer Wohnung wahrgenommen. Als Ursache stellten sich hierfür angebrannte Gegenstände, die auf dem Herd standen, heraus. Daraufhin konnten die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) ihre Alarmfahrt abbrechen. Durch den Hülser Löschzug mussten noch Teile der Küchenzeile demontiert werden, um versteckte Brandnester ausschließen zu können. Abschließend wurde die Wohnung mit dem Hochleistungslüfter "Rauch frei" gemacht.

5. Brandeinsatz (02.02.08 / 14:19)

Es brannte ein Müllbunker auf dem Friedhof.

6. Brandeinsatz (12.02.08 / 10:22)

Die Brandmeldeanlage der Sparkasse hatte ausgelöst. Da die Fw 1 (Innenstadt) und Fw 2 (Linn) bei einem anderen Einsatz (siehe Nr. 007) gebunden waren, wurde der Löschzug Hüls alarmiert. Als Auslösegrund stellte sich aber schnell eine Staubentwicklung, die durch Bauarbeiten entstanden war, heraus. Somit konnten wir diesen Einsatz abbrechen.

7. Brandeinsatz (12.02.08 / 10:34)

Durch einen Brand im Keller kam es im gesamten Treppenhaus eines Wohn- und Geschäftshauses zu einer starken Verrauchung. Dadurch wurde mehreren Bewohnern der einzige Fluchtweg versperrt. Durch die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) und Fw 2 (Linn) mussten insgesamt 6 Personen gerettet werden. Im Verlauf des Einsatzes forderte der Einsatzleiter ein Hülser Löschfahrzeug nach, da noch mehrere Atemschutztrupps zur Brandbekämpfung bzw. Revision benötigt wurden.

8. Wachbesetzung (12.02.08 / 10:34)

Unser Tanklöschfahrzeug besetzte, zusammen mit dem Grundausbildungslehrgang, die Fw 1 (Innenstadt) während der Löscharbeiten auf dem Ostwall. (siehe Nr. 007)



9. Brandeinsatz (15.02.08 / 01:25)

In einem Wohnhochhaus sollte es brennen, hieß es bei der Alarmierung. Als wir an der Einsatzstelle eintrafen, drang schwarzer Rauch aus der sechsten Etage. Zusammen mit dem Angriffstrupp der Fw 1 (Innenstadt), ging auch ein Hülser Atemschutztrupp vor. Nachdem der erste Trupp in die Brandwohnung eingedrungen war, fanden sie in der Küche zwei leblose Personen. Beide Opfer mussten noch im Hausflur reanimiert werden, was auch bei der männlichen Person gelang. Er wurde über die Drehleiter herunter geholt und dort dem Rettungsdienst übergeben. Bei der Frau verlief die Reanimation leider erfolglos, sie verstarb noch im Flur. Der Brand selber konnte schnell mit einem C-Rohr gelöscht werden. Im Schlafzimmer fanden wir dann noch einen Hund, der den Brand auch nicht überlebte. Anschließend wurde das Treppenhaus und die Brandwohnung mit drei Hochleistungslüftern entraucht. Danach wurde die Einsatzstelle der Kriminalpolizei übergeben.

10. Wachbesetzung (15.02.08 / 02:30)

Unser Tanklöschfahrzeug und die Hülser Drehleiter wurden aus dem Einsatz (siehe Nr. 009) auf der Hülser Str. heraus gelöst und rückten zur Hauptwache ein, um diese zu besetzen.

11. Brandeinsatz (19.02.08 / 00:04)

Der Leitstelle wurde ein größerer Flächenbrand gemeldet. Als unser erstes Löschfahrzeug an der Einsatzstelle eintraf, brannte jedoch lediglich ein Stück Hecke. Wir nahmen das S-Rohr vor.

12. Brandeinsatz (19.02.08 / 14:47)

Der Schornstein musste von uns durch eine Reinigungsöffnung gekehrt werden. Des weiteren wurde die Drehleiter in Stellung gebracht, um die Schornsteinmündung zu kontrollieren. Der Bezirksschornsteinfeger übernahm anschließend die Einsatzstelle.

13. Hilfeleistung (21.02.08 / 09:26)

Eine Patientin sollte wegen einem Bandscheibenvorfall ins Krankenhaus eingeliefert werden. Da die Wendeltreppe im Haus zu klein war, um die Frau liegend hinunter zu bekommen, wurde die Hülser Drehleiter (DLK 23-12) nachgefordert. Mit der Krankentragehalterung wurde die Frau dann aus dem Dachfenster gehoben und hinunter gefahren.

14. Brandeinsatz (28.02.08 / 19:59)

Auf dem Gelände der Müllverbrennungsanlage sollte eine Turbine brennen. Da die Leitstelle zunächst von einem größeren Schadensereignis ausgehen musste, wurden vorsorglich alle freiwilligen Einheiten der Feuerwehr Krefeld alarmiert. Durch den Einsatzleiter vor Ort konnte aber schnell Entwarnung gegeben werden. Es brannte lediglich ausgelaufenes Öl. Somit konnte der Löschzug Hüls seine Bereitschaft wieder auflösen. An der Einsatzstelle wurden der D-Dienst; der K-Dienst; die Fw 1 (Innenstadt), die Fw 2 (Linn) und die Fw 4 (Traar) tätig.

15. Hilfeleistung (01.03.08 / 06:04)

Kein Einsatz für die Feuerwehr.

16. Hilfeleistung (01.03.08 / 10:24)

Durch den Sturm hatten sich mehrere Dachziegel gelöst. Die Drehleiter wurde in Stellung gebracht, um die Ziegel zu entfernen.



17. Wachbesetzung (01.03.08 / 13:18)

Da die Fw 1 (Innenstadt); die Fw 2 (Linn) und die Fw 7 (Fischeln) bei einem Brand auf der Wiedenhofstr. (siehe Nr 18) länger gebunden waren, wurden die beiden Wachen Innenstadt und Linn besetzt.

18. Brandeinsatz (01.03.08 / 13:28)

Durch den D-Dienst wurde eine weitere Drehleiter angefordert. Daraufhin rückte die Hülser Drehleiter von der Fw 1 (Innenstadt) zur Einsatzstelle aus.

19. Hilfeleistung (01.03.08 / 14:26)

Eine lose Schornsteinabdeckung wurde wieder befestigt.

20. Brandeinsatz (05.03.08 / 14:26)

Die Brandmeldeanlage der Sparkasse hatte ausgelöst. Der Alarm stellte sich jedoch schnell als Fehlalarm heraus. Somit mussten wir nicht mehr ausrücken.

21. Brandeinsatz (10.03.08 / 18:24)

Die Drehleiter wurde in Stellung gebracht, um mehrere Schornsteine abzurevidieren. Ein Schornsteinbrand konnte nicht festgestellt werden.

22. Brandeinsatz (12.03.08 / 11:23)

Im Altenheim St. Lazarus hatte die Brandmeldeanlage, durch einen technischen Defekt ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

23. Hilfeleistung (12.03.08 / 13:16)

Aus einem Ärztehaus wurde Gasgeruch gemeldet. Zusammen mit dem SWK Entstörungsdienst führten wir Messungen durch. Alle Messungen verliefen jedoch negativ.

24. Wachbesetzung (15.03.08 / 03:20)

Kräfte von vier Feuerwachen (Innenstadt; Linn; Traar und Uerdingen) mussten in der Nacht zu Samstag einen Tiefgaragen-

brand im Bereich des Bockumer Platzes bekämpfen. Damit der Brandschutz weiterhin im Krefelder Stadtgebiet gewährleistet werden konnte, wurden die Fw 1 (Innenstadt) und die Fw 2 (Linn) besetzt. Da im Verlauf des Einsatzes die Drehleiter der Fw 1 (Innenstadt) in die Brandbekämpfung eingebunden wurde, musste zusätzlich die Drehleiter der Fw 3 (Hüls), zum Besetzen der Fw 1 (Innenstadt), alarmiert werden.

25. Brandeinsatz (20.03.08 / 10:37)

Der gemeldete Brandgeruch wurde durch Flexarbeiten ausgelöst. Durch uns keine Maßnahmen.

26. Hilfeleistung (21.03.08 / 14:34)

Lose Dachziegel drohen auf die Straße zu fallen hieß es bei der Alarmierung. Das Dach wurde aus dem Korb der Drehleiter abrevidiert, es konnte jedoch keine Gefährdung festgestellt werden.

27. Hilfeleistung (22.03.08 / 13:00)

Durch den Rettungsdienst wurde die Hülser Drehleiter angefordert. Eine verletzte Person musste über die Krankentragenlagerung (KTL) der Drehleiter in den Rettungswagen gebracht werden.

28. Hilfeleistung (30.03.08 / 13:00)

Ein Plakat und ein Fallrohr drohten auf die Strasse zu stürzen. Das Fallrohr wurde durch uns demontiert.

29. Brandeinsatz (02.04.08 / 16:33)

Der Einsatz stellte sich schnell als telefonischer Unfug heraus. Somit mussten wir nicht mehr ausrücken.

30. Hilfeleistung (02.04.08 / 19:35)

Ein kleinerer Ölfleck wurde abgestreut.



31. Hilfeleistung (04.04.08 / 13:05)

Durch eine Bewohnerin wurde ein Gasgeruch gemeldet. Jedoch konnte dieser Geruch durch uns nicht festgestellt werden. Auch verliefen alle Messungen negativ. Somit konnten wir ein Gasleck ausschließen.

32. Hilfeleistung (07.04.08 / 08:55)

Die Feuerwehr Krefeld wurde zu einem Gefahrguteinsatz auf dem Gelände der Müllverbrennungsanlage (Fa. EGK) gerufen. Aus einem undichten Behälter trat ätzende Phosphorsäure (H₃PO₄) aus. Die Kräfte der Fw 1 (Innenstadt) und Fw 2 (Linn) pumpten die Säure in ein Edelstahlfass um. Wir wurden nicht an der Einsatzstelle benötigt und konnten wieder einrücken.

33. Brandeinsatz (11.04.08 / 14:15)

Bei Dachdeckerarbeiten kam es zu einem Entstehungsbrand, der schnell durch den Handwerker gelöscht werden konnte. Durch uns wurde der betroffene Bereich noch einmal abrevidiert.

34. Brandeinsatz (12.04.08 / 08:56)

Die Hülser Drehleiter (DLK 23-12) konnte bereits auf der Anfahrt den Einsatz wieder abbrechen.

35. Brandeinsatz (02.05.08 / 00:39)

Es brannte eine Mülltonne. Wir nahmen das S-Rohr vor.

36. Brandeinsatz (02.05.08 / 02:28)

Es brannten mehrere Mülltonnen. Durch die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges (TLF 16/25) wurden zwei kleinere Brände abgelöscht. Eine weitere Einsatzstelle übernahm das Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6).

37. Brandeinsatz (03.05.08 / 21:51)

Wir konnten den Einsatz bereits auf der Anfahrt abbrechen.

38. Wachbesetzung (29.05.08 / 11:26)

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) gab für das Gebiet der Stadt Krefeld eine Unwetterwarnung heraus. Deswegen ließ der Einsatzführungsdienst die Gerätehäuser im Stadtgebiete besetzen. Um ca. 12:40 Uhr konnten wir unser Bereitschaft, nach Absprache mit der Leitstelle, wieder aufheben.

39. Hilfeleistung (29.05.08 / XX:YY)

Kein Einsatz für die Feuerwehr.

40. Wachbesetzung (30.05.08 / 06:57)

Zum zweiten Mal, innerhalb von 24 Stunden, mussten die Gerätehäuser besetzt werden. Über das Krefelder Stadtgebiet war ein schwerer Hagelsturm gezogen. Dadurch kam es zu einem vermehrten Einsatzaufkommen. Die Bereitschaft konnte um ca. 8:00 Uhr wieder aufgehoben werden.

41. Hilfeleistung (30.05.08 / XX:YY)

Lose Glasscherben drohten herunter zu stürzen. Die Gefahrenstelle wurde beseitigt.

42. Hilfeleistung (30.05.08 / 06:57)

Durch den Hagel wurden mehrere Lichtkuppeln beschädigt und drohten einzubrechen. Wir demontierten bzw. sicherten die beschädigten Kuppeln.

43. Hilfeleistung (30.05.08 / 07:43)

Erneut mussten Glasscherben, von denen eine Gefährdung ausging, entfernt werden.

44. Hilfeleistung (30.05.08 / 08:28)

Die Drehleiter (DLK 23-12) musste in Stellung gebracht werden, um lose Glasscherben zu beseitigen.



45. Brandeinsatz (04.06.08 / 20:53)

Die Brandmeldeanlage (BMA) in der HELIOS Klinik Hüls hatte ausgelöst. Der Einsatz wurde aber schnell durch die Leitstelle wieder abbestellt. Fehlalarm!

46. Brandeinsatz (06.06.08 / 21:19)

Es brannte die Dekoration in einem Schaufenster. Durch uns wurden die verbrannten Überreste ins Freie gebracht. Anschließend musste das Geschäft noch belüftet werden.

47. Hilfeleistung (07.06.08 / 12:57)

Der Rettungsdienst der Stadt Krefeld forderte Traghilfe an. Ein Patient musste vom Dachboden eines Hauses in den Rettungswagen gebracht werden.

48. Brandeinsatz (09.06.08 / 17:20)

Zum zweiten Mal (siehe Nr. 009) in diesem Jahr musste der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr zum gleichen Hochhaus ausrücken. Diesmal brannte es in einer Wohnung im vierten Obergeschoss. Der Brand konnte mit einem C-Rohr, durch Kräfte der Fw 1 (Innenstadt), schnell gelöscht werden. Durch uns wurde ein so genannter Sicherheitstrupp gestellt, die Wasserversorgung aufgebaut und wir übernahmen die Nachlöscharbeiten.

49. Hilfeleistung (16.06.08 / 11:29)

Bei der Entsorgung von unterschiedlichen Gefahrstoffen trat eine ammoniakhaltige Lösung aus. Durch die Dämpfe wurde ein Arbeiter verletzt und musste vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Durch uns wurde die Gefahrenstelle weiträumig abgesperrt. Anschließend führte ein Atemschutztrupp der Fw 1 (Innenstadt) mehrere Messungen durch. Danach konnte der beschädigte Behälter erfolgreich umgepackt und der Entsorgung zugeführt werden.

50. Brandeinsatz (18.06.08 / 19:46)

Angebranntes Essen. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

51. - 65. Hilfeleistung (22.06.08 / 17:16)

Insgesamt wurden 15 Einsätze (6xHLF 20/16; 5x1.MTW; 3xTLF 16/25; 1xDLK 23-12) abgearbeitet.

66. Brandeinsatz (25.06.08 / 01:05)

Böswillige Alarmierung!

67. Brandeinsatz (25.06.08 / 13:31)

Bei der Fa. Compo Werk Krefeld hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Da die Fw 1 (Innenstadt) bei einem anderen Brandeinsatz gebunden war, wurde die Fw 3 (Hüls) zusätzlich mitalarmiert. Der Hülser Löschzug brauchte jedoch, nach der Rückmeldung der Fw 2 (Linn), nicht mehr ausrücken. Da die Brandmeldeanlage (BMA) durch eine technische Störung aufgelaufen war.

68. Hilfeleistung (27.06.08 / 15:14)

Ein Hund war im Kotflügel eines PKW's eingeklemmt. Das Tier wurde jedoch bereits vor unserem Eintreffen befreit. Somit konnte der Hülser Löschzug und der Rüstwagen (RW-Kran) der Fw 1 (Innenstadt) wieder einrücken.

69. Brandeinsatz (27.06.08 / 21:10)

Aus den Kellerschächten eines Autohändlers drang Rauch. Nachdem ein Hülser Atemschutztrupp die Lage im Keller erkundet hatte, konnte ein Brand jedoch ausgeschlossen werden. Es stellte sich heraus, dass es in der Heizungsanlage zu einer Verpuffung kam. Da die Anlage danach nicht abschaltete, war der komplette Keller verrauchte. Die Anlage wurde abgestellt und "Stromlos" gemacht. Anschließend musste der Bereich noch, mit Hilfe zweier Hochleistungslüfter, entrauchte werden.



70. Hilfeleistung (28.06.08 / 11:44)

Die Fw 1 (Innenstadt) und die Fw 3 (Hüls) wurden zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Im Kreuzungsbereich (Venloer Str. / Tönisvorster Str.) waren zwei PKW's zusammengestoßen. Dabei erlitten vier Personen Verletzungen und mussten durch den Rettungsdienst in Krankenhäuser transportiert werden. Jedoch war keine Person im Fahrzeug eingeklemmt, wie es zunächst gemeldet worden war. Wir unterstützten den Rettungsdienst bei der Erstversorgung und streuten anschließend auslaufende Betriebsmittel ab. Das Hülsler Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) verblieb, bis zum Ende der Unfallaufnahme durch die Polizei, an der Einsatzstelle.

71. Brandeinsatz (01.07.08 / 16:51)

Es hatten ca. 9 m² Wiese gebrannt. Für Nachlöscharbeiten wurde das S-Rohr vorgenommen.

72. Brandeinsatz (02.07.08 / 21:20)

Die Hülsler Drehleiter (DLK 23-12) wurde nach Linn alarmiert. Dort hatte eine Brandmeldanlage (BMA) ausgelöst. Die Drehleiter musste aber nicht mehr ausrücken.

73. Brandeinsatz (02.07.08 / 21:34)

Der gemeldete Schornsteinbrand stellte sich als Blitzeinschlag heraus. Durch den Blitz kam es zu einem Brand im Bereich der Kaminverkleidung. Der Brand wurde von einem Atemschutztrupp mit einem C-Rohr gelöscht. Eine Ausbreitung des Brandes auf das Dach konnte verhindert werden. Anschließend musste noch Teile der Verkleidung entfernt und mit einer Wärmebildkamera kontrolliert werden, um versteckte Brandnester auszuschließen zu können.

74. Brandeinsatz (05.07.08 / 04:55)

Ein Baustellenschild hatte gebrannt und wurde, vor unserem Eintreffen, durch die Polizei gelöscht.

75. Brandeinsatz (05.07.08 / 05:15)

Es brannte ein Mülleimer. Der Brand war ebenfalls bereits durch die Polizei gelöscht worden. Wir nahmen die Kübelspritze vor, um Nachlöscharbeiten durchzuführen.

76. Brandeinsatz (17.07.08 / 19:08)

Aus einem Baum kam eine leichte Rauchentwicklung. Das S-Rohr (Schnellangriff) wurde vorgenommen.

77. Hilfeleistung (26.07.08 / 10:39)

Nach einem Verkehrsunfall liefen Betriebsmittel aus einem PKW. Die Polizei forderte die Feuerwehr an. Wir streuten eine kleine Öllache ab.

78. Brandeinsatz (02.08.08 / 17:58)

Die Brandmeldeanlage (BMA) im Alterheim "St. Lazarus Heim" hatte ausgelöst. Als Ursache wurde ein starker Wasserdampf aus der Küche ausgemacht. Die Anlage wurde zurückgestellt.

78. Brandeinsatz (03.08.08 / 03:07)

Der gemeldete Wohnungsbrand stellte sich als brennender Müllcontainer heraus, der an der Hauswand stand. Der Brand war bereits durch Anwohner gelöscht worden. Wir nahmen das Schnellangriffsröhr (S-Rohr) vor, um Nachlöscharbeiten durchzuführen.

80. Hilfeleistung (04.08.08 / 00:24)

Aus einer Toilette lief Wasser in eine Wohnung. Mit unseren Mittel konnte dem Mieter nicht geholfen werden, da die Wassermenge zu gering war.



81. Brandeinsatz (06.08.08 / 18:57)
Es brannte ein 120l Mülleimer. Das S-Rohr wurde vorgenommen.

82. Brandeinsatz (08.08.08 / 12:34)
Wir revidierten eine Waschmaschine, nachdem es in der Maschine zu einem Kabelbrand gekommen war.

83. Brandeinsatz (10.08.08 / 20:14)
Es brannte eine Mülltonne. Der Brand wurde mit dem Schnellangriff (S-Rohr) gelöscht.

84. Brandeinsatz (13.08.08 / 16:18)
Beim Eintreffen der Fw 1 (Innenstadt) wurde eine Rauchentwicklung aus einem Fenster ausgemacht. Ein Atemschutztrupp mit C-Rohr ging zur Brandbekämpfung vor und stellte ein Brand in einer Küche fest. Der Brand war schnell gelöscht. Deshalb konnte das Hülsler Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) seine Alarmfahrt abbrechen.

85. Brandeinsatz (21.08.08 / 11:49)
Der Einsatz wurde durch die Fw 1 (Innenstadt) abgearbeitet.

86. Brandeinsatz (25.08.08 / 22:25)
Es brannte ein Alt-Papiercontainer. Der Brand wurde mit dem S-Rohr gelöscht.

87. Brandeinsatz (26.08.08 / 11:08)
Durch einen Kellerbrand kam es zu einer starken Verrauchung im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses. Drei Bewohnern war dadurch der Fluchtweg versperrt. Über die Drehleiter der Fw 1 (Innenstadt) konnten zwei Personen gerettet werden. Eine weitere Person wurde durch einen Atemschutztrupp ins Freie verbracht. Der Rettungsdienst musste einen Patienten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus transportieren. Der Brand wurde mit einem C-Rohr gelöscht.

Die Fahrzeuge der Fw 3 (Hüls) standen im Bereitstellungsraum am Moritzplatz.

88. Brandeinsatz (26.08.08 / 11:52)
Der Leitstelle wurde ein Wohnungsbrand gemeldet. An der vermeintlichen Einsatzstelle stellte sich schnell heraus, dass es sich um eine böswillige Fehlalarmierung handelte.

89. Brandeinsatz (27.08.08 / 13:37)
Der Hülsler Löschzug wurde zum zweiten Containerbrand innerhalb weniger Tage gerufen. Eine Restmülltonne war in Brand geraten. Das Schnellangriffrohr (S-Rohr) wurde vorgenommen.

90. Brandeinsatz (31.08.08 / 00:58)
In der dortigen "Seniorenresidenz" hatten mehrere miteinander vernetzte Rauchmelder ausgelöst. Trotz einer intensiven Revision konnte der Auslösegrund nicht festgestellt werden.

91. Brandeinsatz (31.08.08 / 16:38)
Der gemeldete Scheunenbrand stellte sich für die ersteintreffenden Kräfte, als Nutzfeuer (Gartenabfälle) heraus. Die Polizei übernahm die Einsatzstelle. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

92. Hilfeleistung (31.08.08 / 22:46)
Die durchgeführten Messungen von uns, als auch die des Entstörungsdienstes des zuständigen Gasversorgungsunternehmens, verliefen alle negativ. Somit konnte ein Gasaustritt ausgeschlossen werden.

93. Brandeinsatz (01.09.08 / 01:20)
Es brannten insgesamt vier Müllbehälter im Bereich der Krefelder Straße. Drei Brände wurden durch das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug (HLF 20/16) und ein brennender Behälter durch das Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25), jeweils mit dem S-Rohr gelöscht.



94. Brandeinsatz (07.09.08 / 02:31)

Es brannte ein Abfalleimer auf dem Gelände der Fa. Aldi. S-Rohr vor.

95. Brandeinsatz (10.09.08 / 17:06)

Die Brandmeldeanlage (BMA) im HELIOS Klinikum Krefeld hatte, durch eine starke Wasserdampfbildung ausgelöst. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

96. Brandeinsatz (23.09.08 / 15:38)

Der Löschzug Hüls wurde zum BMW Vertriebszentrum gerufen. Dort hatte die Brandmeldeanlage (BMA) ausgelöst. Der Einsatz wurde jedoch durch die Fw 2 (Linn) übernommen. Somit wurden wir durch die Leitstelle wieder abbestellt.

97. Brandeinsatz (28.09.08 / 05:28)

Auf dem Gehweg brannte ein Papierkorb. Die Polizei hatte den Brand jedoch schon mit einem Feuerlöscher gelöscht. Somit mussten wir nicht mehr tätig werden.

98. Hilfeleistung (06.10.08 / 22:35)

Eine Person droht vom Aussichtsturm (Hülser Berg) zu springen, hieß es bei der Alarmierung. Der Turm wurde durch die Feuerwehr und Polizei kontrolliert, ohne die Person anzutreffen.

99. Brandeinsatz (14.10.08 / 18:55)

Der Leitstelle der Feuerwehr Krefeld wurde ein unklarer Feuerschein aus dem Bereich St.-Huberter-Landstr. gemeldet. Nach einer kurzen Suche stellte sich heraus, dass auf dem Gelände einer Gärtnerei ein nicht genehmigtes Nutzfeuer brannte. Der Verursacher wurde aufgefordert, das Feuer zu löschen. Da sich die Einsatzstelle bereits auf der Gemarkung der Stadt Kempen befand, wurden die Maßnahmen mit der Kreisleitstelle Viersen abgesprochen.

100. Brandeinsatz (26.10.08 / 02:30)

Der Löschzug Hüls und die Berufsfeuerwehr mussten um 02:30 Uhr zur HELIOS Klinik Hüls ausrücken. Der Pförtner hatte der Leitstelle einen unklaren Brandgeruch aus dem Verwaltungstrakt gemeldet. Bei unserem Eintreffen stellte sich dann schnell heraus, dass ein Technikraum im Vollbrand stand und Teile des Verwaltungs- bzw. Technikbereichs verrauchten waren. Vom ersteintreffenden Hülser Löschfahrzeug ging ein Atemschutztrupp mit einem C-Rohr, unterstützt durch einen weiteren Trupp der Berufsfeuerwehr, zur Brandbekämpfung vor. Durch den Brand kam es auch zur einer leichten Rauchentwicklung auf zwei Krankenstationen. Vorsorglich wurden insgesamt 31 Patienten, innerhalb des Hülser Krankenhauses, verlegt. Wegen des großen Bedarfs an Atemschutzgeräteträger, ließ der Einsatzleiter die Löschgruppe Traar nachalarmieren. Nachdem der Brand gelöscht und die Kräfte mit Lüftungsmaßnahmen beschäftigt waren, wurde bei der Kontrolle des Gebäudes festgestellt, dass in einem zweiten Raum, der sich ca. 50-60 Meter vom ersten Brandherd entfernt befand, ein weiterer Brand ausgebrochen war. Auch hier mussten mehrere Atemschutztrupps eingesetzt werden, die eine Ausbreitung des Brandes verhindern konnten, jedoch brannte auch dieser Raum komplett aus. Nach umfangreichen Nachlösch- und Lüftungsmaßnahmen konnten die letzten Hülser Feuerwehrkräfte gegen kurz vor 5 Uhr die Einsatzstelle verlassen. Der Löschzug Hüls war mit insgesamt 5 Fahrzeugen und 17 Einsatzkräften vor Ort. Weitere eingesetzte Einheiten waren der Direktionsdienst, der Kommandodienst, die beiden Wachen (Innenstadt und Linn) der Berufsfeuerwehr und die Löschgruppe Traar der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Rettungsdienst der Stadt Krefeld.



101. Brandeinsatz (02.11.08 / 18:43)

An der Einsatzstelle konnte kein Brand festgestellt werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

102. Hilfeleistung (06.11.08 / 18:36)

Der Löschzug Hüls, die Berufsfeuerwehr Krefeld sowie der Rettungsdienst wurde zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Als erstes Fahrzeug traf das Hülser Löschfahrzeug (HLF 20/16) an der Einsatzstelle ein. Es stellte sich jedoch heraus, dass keine Personen mehr eingeklemmt war. Insgesamt wurden bei dem Unfall drei Personen verletzt und mussten durch den Rettungsdienst versorgt werden.

103. Brandeinsatz (07.11.08 / 12:23)

Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden. Es brannte ein Dachstuhl eines einstöckigen Gebäudes. Zur Brandbekämpfung wurden 3 C-Rohre im Außenangriff vorgenommen. Nachdem der Brand gelöscht war, mussten noch große Teile der Dachhaut geöffnet werden, um weitere Brandnester abzulöschen.

104. Brandeinsatz (13.11.08 / 16:18)

Es brannte eine Hecke, die an einer Hauswand stand. Bei unserem Eintreffen hatte die Polizei den Brand bereits fast gelöscht. Wir nahmen das S-Rohr vor.

105. Brandeinsatz (16.11.08 / 06:58)

Eine Anruferin meldete der Kreisleitstelle Viersen einen leichten Brandgeruch aus dem Bereich Kempener Str. / Venloer Straße. Da zunächst unklar war, ob sich die Einsatzstelle im Kreisgebiet Viersen oder auf dem Gebiet der Stadt Krefeld befand, rückten neben der Krefelder Berufsfeuerwehr und dem Löschzug Hüls der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld auch der Löschzug St. Hubert der Freiwilligen Feuerwehr

Kempener aus. Nach einer kurzen Erkundung wurde die Ursache für den Geruch gefunden: Reste eines Martinsfeuer sorgten für die Geruchsbelästigung. Da sich die Einsatzstelle im Kreisgebiet befand, konnten wir wieder einrücken.

106.-118. Hilfeleistung (21.11.08 / 12:14)

Im Verlauf des Freitags zog ein schwerer Sturm über das Krefelder Stadtgebiet hinweg und sorgte für zahlreiche Gefahrenstellen. Mehrere Bäume, die drohten auf Häuser und Verkehrswegen zu fallen, und lose Dachziegel mussten entfernt werden. Insgesamt wurden durch den Löschzug Hüls 13 Einsätze (davon 10 durch das HLF 20/16 und 3 durch das TLF 16/25) abgearbeitet.

119. Hilfeleistung (29.11.08 / 05:49)

Im Kreuzungsbereich Venloer Str. / Kempener Str. kam es zur Kollision zweier PKW's. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt und mussten durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert werden. Durch die Besatzung des Hülser Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges (HLF 20/16) wurden die Batterien der verunfallten Fahrzeuge abgeklemmt.

120. Brandeinsatz (07.12.08 / 23:17)

Es brannte in der Küche ein Herd und weitere Gegenstände. Der Brand wurde durch einem Atemschutztrupp, des erst-eintreffenden Hülser Löschfahrzeuges, mit der Kübelspritze gelöscht. Anschließend demontierten Kräfte den Herd, um weitere Brandnester ausschließen zu können. Zwei Personen mussten durch den Rettungsdienst versorgt werden, da zunächst der Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung bestand.



121. Brandeinsatz (18.12.08 / 11:29)

Der Löschzug Hüls wurde bereits eine Minute nach der Alarmierung wieder durch die Leitstelle abbestellt.

122. Brandeinsatz (21.12.08 / 19:23)

Es brannte ein 240l Müllbehälter. Die Besatzung des Hülser Löschfahrzeuges nahm das S-Rohr zur Brandbekämpfung vor. Das mitalarmierte Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr (Fw 1) konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

123. Brandeinsatz (22.12.08 / 19:14)

Als das Hülser HLF 20/16 an der Einsatzstelle eintraf, brannten insgesamt zwei Mülltonnen und ein Stück Hecke. Das Schnellangriffsrohr (S-Rohr) wurde vorgenommen.

124. Brandeinsatz (24.12.08 / 15:39)

In einer Dachgeschosswohnung brach ein Brand aus. Die Leitstelle alarmierte zunächst den Löschzug der Fw 1 (Innenstadt) und den Kommandodienst (K-Dienst). Da der Einsatzleiter bereits auf der Anfahrt eine starke Rauchentwicklung feststellen konnte, wurde der Löschzug Hüls nachalarmiert.

An der Einsatzstelle eingetroffen, unterstützten wir die Berufsfeuerwehr mit einem Angriffstrupp und stellen einen so genannten Sicherheitstrupp bereit. Eine Person musste durch den Rettungsdienst behandelt und in ein Krankenhaus transportiert werden. Verdacht auf Rauchgasvergiftung.

125. Brandeinsatz (26.12.08 / 22:46)

Eine Decke glimmte in einem Sperrmüllhaufen. Die Kübelspritze kam zum Einsatz.

126. Brandeinsatz (29.12.08 / 02:59)

Es brannte ein Müllcontainer. Schnellangriffsrohr vor. Das mitalarmierte Löschfahrzeug der Berufsfeuerwehr (Fw 1) konnte wieder einrücken.

127. Brandeinsatz (29.12.08 / 17:47)

In einem China-Imbiss brannte der Inhalt eines Woks unkontrolliert. Bei unserem Eintreffen war das chinesische Küchengerät bereits durch Helfer, die alle selbst aktiv im Löschzug Hüls sind, ins Freie gebracht worden. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

Bilddokumentation

Zu einem Dachstuhlbrand auf dem Flünnerzdyk, wurde der Löschzug Hüls am 07.11.2008 alarmiert. Da es sich um eine seit längerem unbewohnte Ruine handelte, kam es zu keinerlei Personenschaden.



Der in den Abendstunden des 27.06.2008 gemeldete Kellerbrand stellte sich sehr schnell als Verpuffung im Heizungsraum heraus.

Zu einem der größten Einsätze in 2008 wurden wir in der Nacht des 27.06.2008 alarmiert. Im Krankenhaus Hüls standen zwei Kellerräume in Vollbrand.



Bilddokumentation



Bei dem Verkehrsunfall am 28.06.2008 musste zum Glück keine eingeklemmte Person befreit werden. Lediglich ausgelaufene Betriebsmittel wurden aufgenommen.

Am 07.04.2008 wurden wir zusammen mit Wache 1 und 2 zu einem Gefahrguteinsatz auf dem Gelände der MKVA alarmiert.

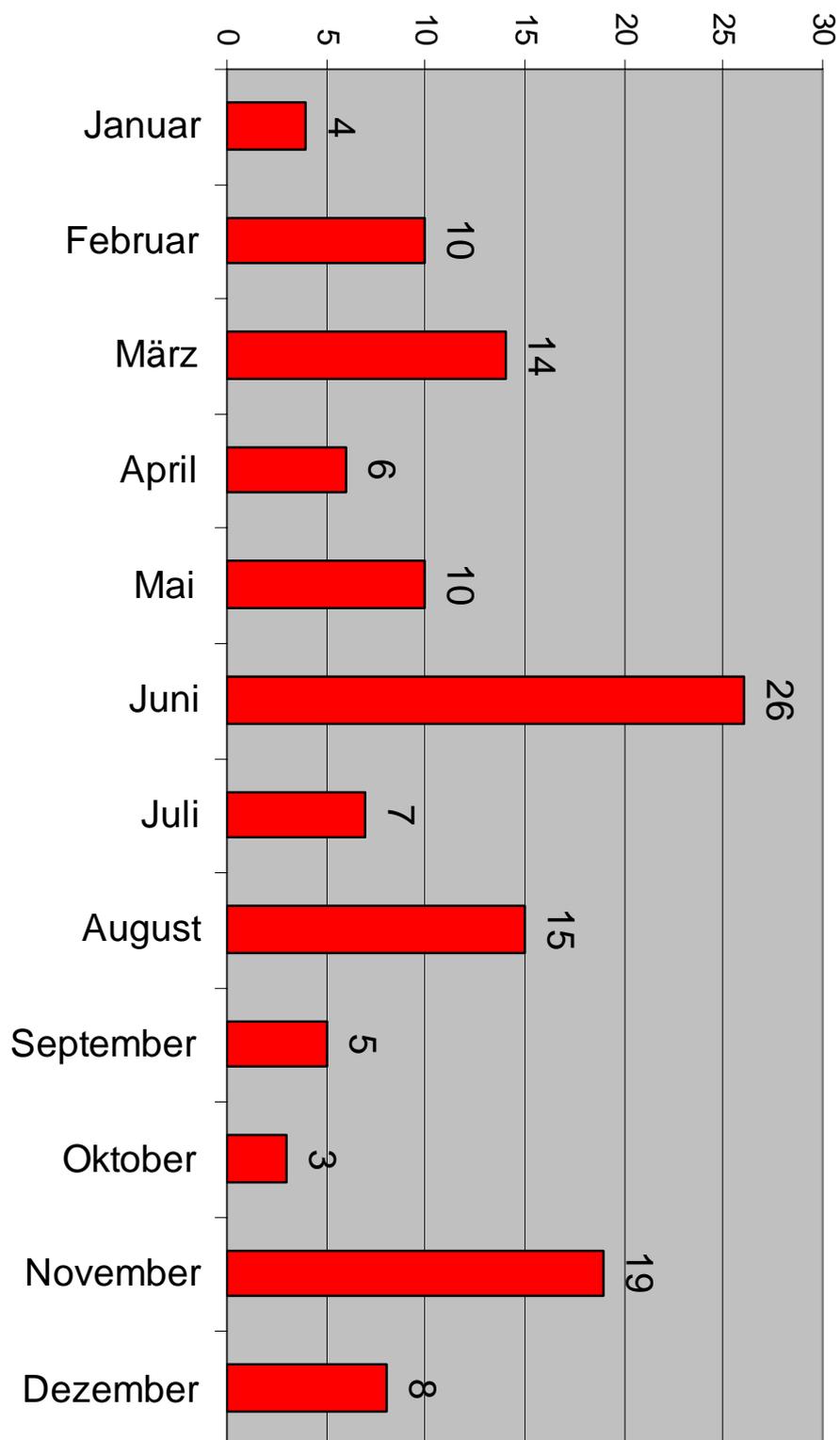


LÖSCHZUG HÜLS

Zu einem verheerenden Brand kam es in der Nacht des 15.02.2008. Aus einer Wohnung in einem Hochhaus auf der Hülsener Str. konnten zwei Personen nur noch tot geborgen werden.



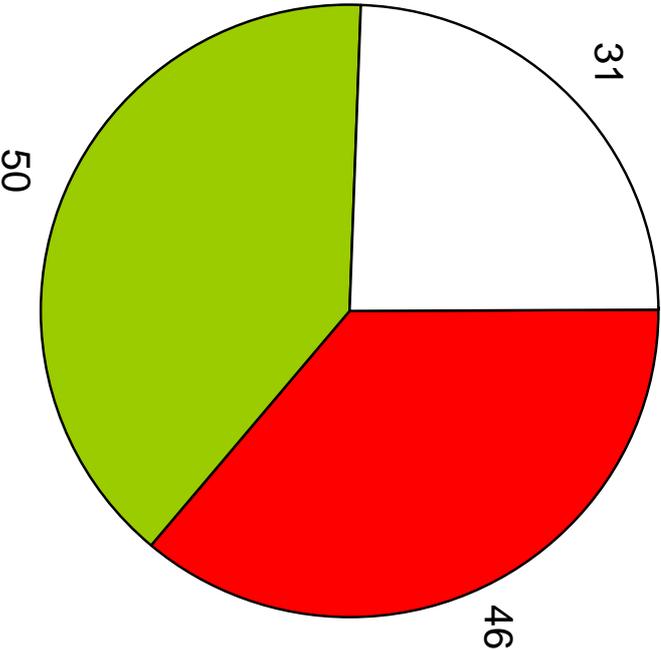
Statistik





Statistik

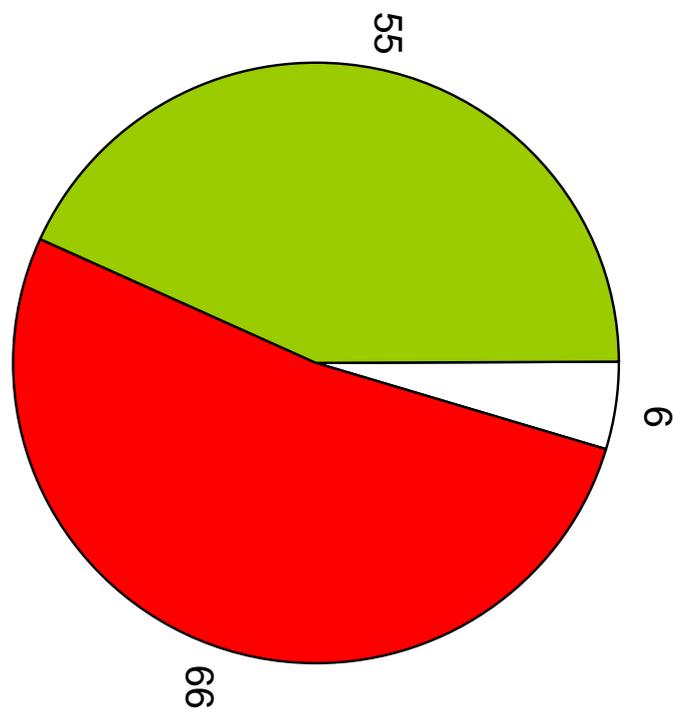
Einsätze nach Alarmierungszeit



- Sam., Son. + Feiertags
- Werktags 06:00 bis 17:00
- Werktags von 17:00 bis 06:00



Statistik

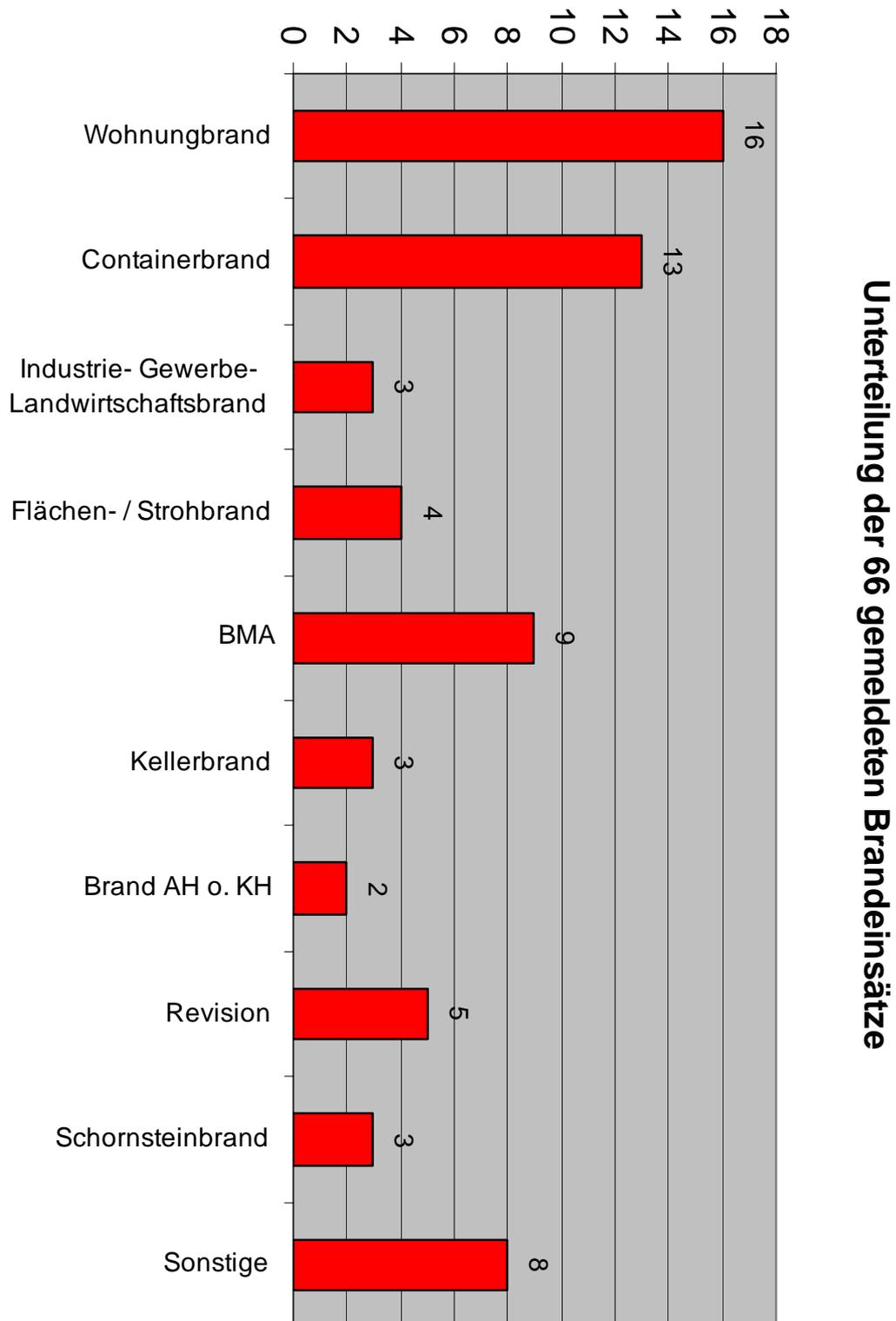


Einsatzarten



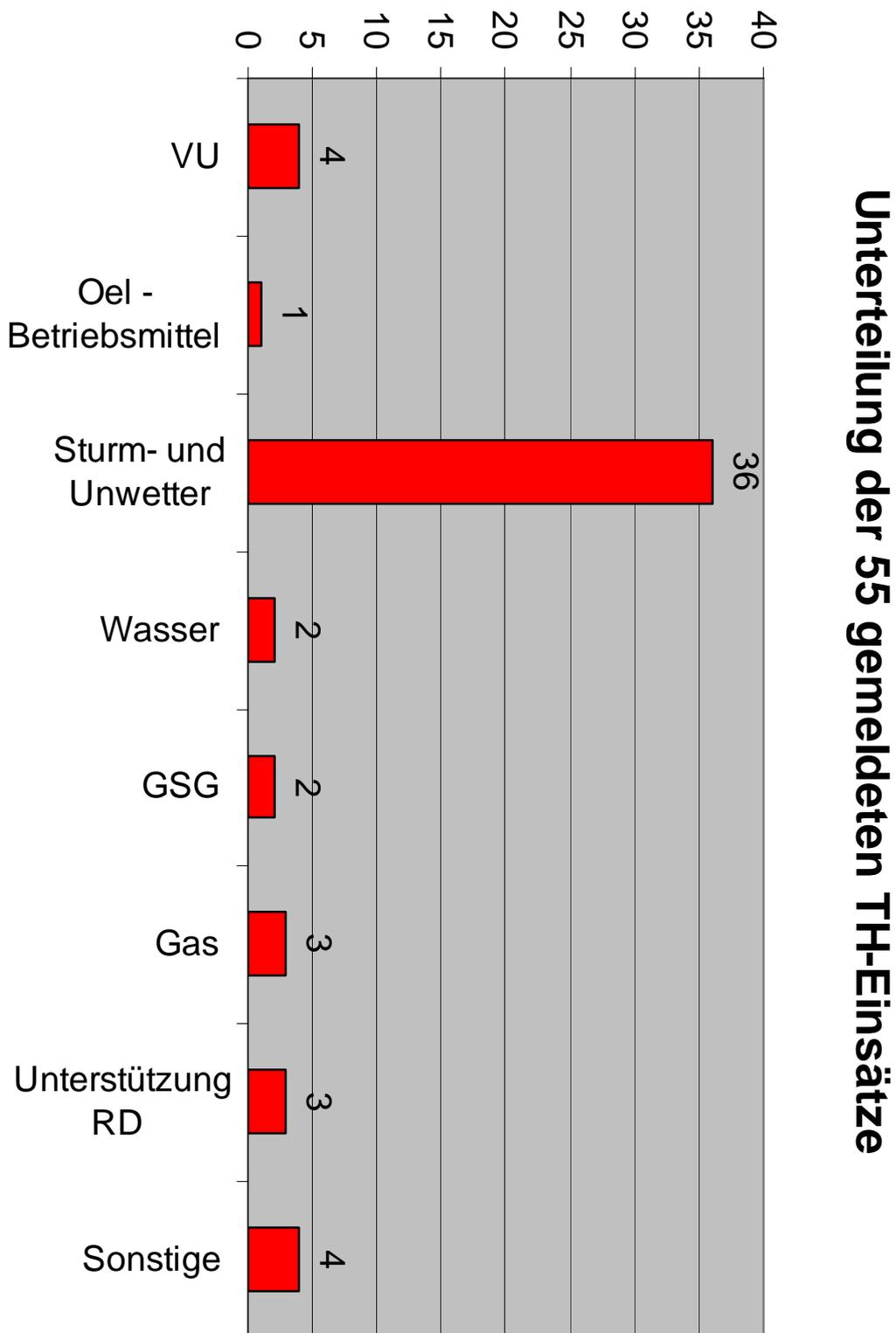


Statistik



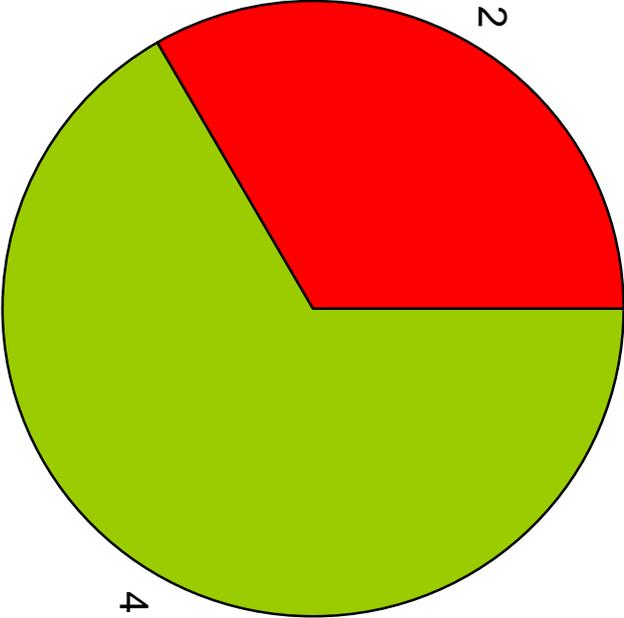


Statistik





Statistik



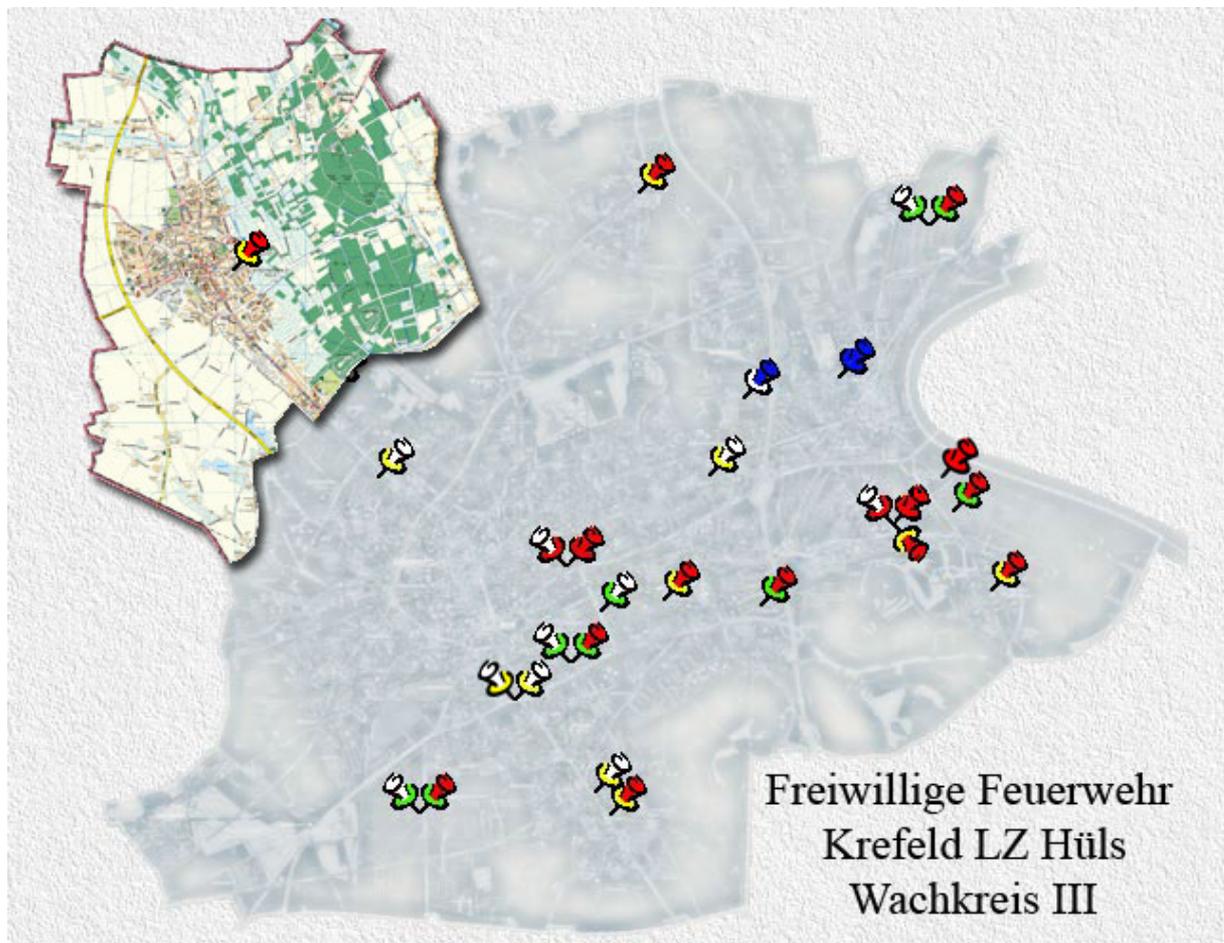
Unterteilung der 6 Wachbesetzungen





Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung von www.ff-fischeln.de

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2008 noch bei einigen anderen Sachen, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen im Stadttheater, etc.
- der Aktion „Saubere Stadt“
- dem Florianfest im Sommer
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.



Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2008 wurden durch die Kameraden der FF-Hüls insgesamt 7748 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	Stunden
Einsätze	1907
Dienstabende / Übungen	1392
Sonderdienste	1262
Ausbildung / Seminare	1358
Brandsicherheitswachen	386
Brandschutzerziehung	56
Fahrzeug- und Gerätepflege	450
Vorstandsarbeit	612
Jugendarbeit	325
Summe:	7748

Im Vergleich zu den vergangenen Jahren ist die Stundenzahl der Einsätze im Jahre 2008 rückläufig. Dies begründet sich darin, dass die FF-Hüls auf ein ruhiges Jahr zurückblicken kann, welches mit nur wenigen Ausnahmen kaum zeit- und arbeitsintensive Einsätze zu verzeichnen hatte.

Auffallend ist zweifelsfrei auch der hohe Anteil an Sonderdiensten, der auf das Florianfest im April zurückzuführen ist. An diesem Wochenende wurden durch die Kameraden alleine 662 Dienststunden -also knapp die Hälfte der Sonderdienste- erbracht.

Bericht zum Florianfest

Vom 11.04.08 bis zum 13.04.08 fand zum ersten Mal unser Florianfest im Festzelt auf dem Kirmesplatz statt. Nachdem wir in den letzten Jahren immer, zusammen mit der Hülser Bevölkerung, unser Winterfest in der Gesamtschule Reepenweg gefeiert hatten, war es an der Zeit, einmal was Neues auszuprobieren. Deshalb entschieden wir uns, sowohl die Örtlichkeit zu wechseln und, neben den eigentlichen Festabend am Samstag, das Programm auf Freitag und Sonntag auszubreiten. Am Freitagabend sorgte DJ Lukas Hülbusch beim Discoabend im Zelt für gute Stimmung und war verantwortlich dafür, dass sich die Tanzfläche erst spät leerte.



Am Samstag wurde dann der traditionelle Feuerwehrball gefeiert. Bereits am Eingang „überprüfte“ Ulla Dordel die Gäste. Später suchte sie als Lehnchen Schmitz mit ihren unsichtbaren Hund ihre Gruppe. Nach der offiziellen Begrüßung und ein paar Worten über das vergangene Jahr, konnte Löschzugführer Joachim Klein den ersten Höhepunkt des Abends ankündigen. Die FireDancer - eine Tanzgruppe der Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Kempen, eröffneten das Abendprogramm.

Die Mädels sind seit Jahren ein fester Programmpunkt. Danach übernahm Deutschlands meistgebuchter Bauchredner Klaus Rupprecht die Moderation, der u.a. Bezirksvorsteher Norbert Minhorst und Bürgermeisterin Karin Meincke ein Lied singen ließ, indem er ihnen die Worte mit seinen Bauchrednerfähigkeiten in den Mund legte.





Absoluter Höhepunkt war aber Mr. Tomm, der mit seiner einmaligen Interpretation von Weltstars, für große Begeisterung beim Publikum sorgte. Anschließend zog Karin Meincke die Gewinner der Tombola. Der Hauptpreis war eine Fahrt mit dem Fesselballon über den Niederrhein.

Für die Musik an diesem Abend stand die Band No Limit bereit, die mit ihren beiden Sängern Yvette Keijzers und Sven Welter besonders nach Ende des Hauptprogramms die Tanzfläche zum glühen brachte. Die Feierlichkeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag fand zum Abschluss des Florianfests ein Tag der offenen Tür statt, wo sich der Hülser Bevölkerung die Möglichkeit bot, einen Einblick in die umfangreiche Arbeit ihrer Freiwilligen Feuerwehr zu bekommen.

Im Vordergrund stand jedoch das neue Hilfeleistung- Löschgruppenfahrzeug (HLF 20/16), das an diesem Tag durch Pfarrer Jansen geweiht wurde. Daneben gab es, verteilt über den ganzen Tag, ein paar kleinere Vorführungen. Zusätzlich konnte eine ganze Reihe von Einsatzfahrzeugen der Krefelder Hilfsdienste besichtigt werden. Auch für ausreichend Kaffee und Kuchen war selbstverständlich im Zelt, wo auch die Big Band der Netten Stillen Stölle Jonges spielte, gesorgt.



Für die kleineren Besucher hatte die Hülser Jugendfeuerwehr eine Spritzwand aufgebaut, wo sie schon mal den Umgang mit dem Strahlrohr üben konnten. Am späten Nachmittag endete dann langsam das Festwochenende.



Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

